Stadt Oberhausen	**08.11.2012 18:00 Uhr**	**Bezirksvertretung Sterkrade**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**

23. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade

Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen, Techn. Rathaus, Sitzungssaal (6. OG)

Unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksbürgermeister Dieter Janßen sind anwesend:

Anwesende

Frau Axt, Birgit
Herr Axt, Norbert
Herr Berndt, Dominik
Herr Brodrick, Helmut
Herr Bron, Karsten
Herr Carstensen, Jens
Herr Cordes, Hubert
Herr Ingendoh, Holger
Frau Nowak, Annemarie
Herr Schneider, Andreas
Herr Schuler, Peter
Frau Schwarz, Anja
Herr Sporkmann, Bernhard
Frau Sporysch, Ruth
Frau Winkels, Regine

Abwesende

Frau Kösling, Anja	entschuldigt

Stadtverordnete, die im Stadtbezirk wohnen oder dort ihren Wahlkreis haben

Herr Real, Ulrich
Herr Scheffler, Stefan
Frau Wingens, Ursula

Abwesende

Herr Bross, Klaus-Dieter	entschuldigt
Herr Gäng, Thomas	entschuldigt
Herr Nagels, Hans-Jürgen	entschuldigt

Stadt Oberhausen	08.11.2012 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2009/2014	Niederschrift
23. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen, Techn. Rathaus, Sitzungssaal (6. OG)		

Verwaltung

Herr Motschull	Dezernat 2 / Bürgerservice, öffentliche Ordnung, Umwelt, Sport
Herr Klunk	Dezernat 5 / Planen, Bauen, Wohnen
Frau Baudek	Bereich 5-1 / Stadtplanung
Frau Janclas	Bereich 5-6 / Tiefbau
Herr Hüttner	Fachbereich 2-2-10 / Ökologische Planung
Herr Greinke	Bezirksverwaltungsstelle Sterkrade

Gäste

Herr Langenbusch	Polizei Oberhausen
Herr Schlagböhmer	STIG

Außerdem

2 Pressevertreter und ca. 18 Bürgerinnen und Bürger

Herr Bezirksbürgermeister Dieter Janßen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Änderungen zur Sitzung sind über die Fächer verteilt worden. Er stellt die ordnungsgemäße Zustellung der Einladung und Unterlagen sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Herr Bezirksbürgermeister Dieter Janßen folgende Hinweise zur Sitzung:

Aufgrund der zahlreichen interessierten Bürgerinnen und Bürger zum TOP 5.3 (Drucksachen Nr. M/15/2347-01) bestehen von Seiten der Bezirksvertretung Sterkrade keine Einwände gegen den Vorschlag des Herrn Bezirksbürgermeister Janßen, diesen Tagesordnungspunkt vorzuziehen.

Der TOP 4.4 (Drucksachen Nr. M/152340-01) ist von der Verwaltung zurückgezogen worden.

Des Weiteren teilt Herr Bezirksbürgermeister Dieter Janßen mit, dass er für das Lichterfest der STIG am 04.11.2012 gemäß den Zuschussrichtlinien einen Betrag von 200,00 EUR bewilligt hat. Damit stehen keine Zuschüsse für bürgerschaftliche Aktivitäten in 2012 mehr zur Verfügung.

Weitere Einwände oder Anregungen zur Tagesordnung werden nicht gemacht.

Stadt Oberhausen	**08.11.2012 18:00 Uhr**	**Bezirksvertretung Sterkrade**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
23. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen, Techn. Rathaus, Sitzungssaal (6. OG)		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

2 Aktuelle Stunde

3 Entscheidungen

4 Anhörungen, Vorberatungen, Kenntnisnahmen

4.1 Bebauungsplan Nr. 576
- Sterkrader Tor -
Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/15/2213-01

4.2 Bebauungsplan Nr. 648 - Matzenbergstraße -
Beschluss zur Vergrößerung des Plangebiets und zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/15/2189-01

4.3 Bebauungsplan Nr. 670
- Dachsstraße / Luchsstraße -
Entscheidung über die vorgebrachten Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
Vorlage: B/15/2291-01

4.4 Umsetzung des Kanalbauprogramms 2013 durch die Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH
Vorlage: B/15/2340-01

4.5 Nutzungs- und Entgeltordnung für die Sportanlagen der Stadt Oberhausen (Maßnahmeliste zum Haushaltsanierungsplan 2012 ff., lfd. Nr. 117)
Vorlage: B/15/2339-01

5 Berichte

5.1 Erstmalige Herstellung der Straße Storchenring von Pfälzer Straße Haus Nr. 28 einschließlich Rondell; Straßenbauprogramm 2012, B-Plan Nr. 684
Vorlage: M/15/2330-01

5.2 Ausbau der Haltestelle "Neumarkt", Haltestellenbauprogramm
Vorlage: M/15/2345-01

5.3 Antrag der CDU-Fraktion vom 11.09.2012 zum Fahrverbot für LKW ab 7,5 Tonnen und Temporeduzierung auf der Kirchhellener Straße von der Kreuzung Hartmann-/Fernewaldstraße bis zum Ortsschild Bottrop;
Ergänzt durch den Prüfauftrag aus der Bezirksvertretung Sterkrade am 06.09.2012
Vorlage: M/15/2347-01

6 Anträge

6.1 Antrag der CDU-Fraktion zur Anbringung einer Beleuchtung am Parkplatz vor der Stadtbücherei in Schmachtendorf
Vorlage: A/15/2307-01

6.2 Antrag der CDU-Fraktion zur Pflege des Biotops auf der Schmachtendorfer Straße neben der Sporthalle Schmachtendorf
Vorlage: A/15/2310-01

6.3 Antrag der SPD-Fraktion zur Verbesserung der Querungssituation auf der Schmachtendorfer Straße Höhe Kempener Straße
Vorlage: A/15/2319-01

Stadt Oberhausen	**08.11.2012 18:00 Uhr**	**Bezirksvertretung Sterkrade**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
23. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade **Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen, Techn. Rathaus, Sitzungssaal (6. OG)**		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Fragen vor.

2. Aktuelle Stunde

Es liegen keine Anträge vor.

3. Entscheidungen

Es liegen keine Entscheidungen vor.

4. Anhörungen, Vorberatungen, Kenntnisnahmen

4.1. Bebauungsplan Nr. 576
- Sterkrader Tor -
Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/15/2213-01

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht ohne Wortmeldung die Anhörung.

4.2. Bebauungsplan Nr. 648 - Matzenbergstraße -
Beschluss zur Vergrößerung des Plangebiets und zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/15/2189-01

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht ohne Wortmeldung die Anhörung.

4.3. Bebauungsplan Nr. 670
- Dachsstraße / Luchsstraße -
Entscheidung über die vorgebrachten Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
Vorlage: B/15/2291-01

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht ohne Wortmeldung die Anhörung.

4.4. Umsetzung des Kanalbauprogramms 2013 durch die Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH
Vorlage: B/15/2340-01

Die Vorlage ist von der Verwaltung zurückgezogen worden.

4.5. Nutzungs- und Entgeltordnung für die Sportanlagen der Stadt Oberhausen (Maßnahmeliste zum Haushaltsanierungsplan 2012 ff., lfd. Nr. 117)
Vorlage: B/15/2339-01

Auf die Fragen von Frau Axt teilt Herr Beigeordneter Motschull mit, dass die Gebührenerhöhung nicht zu einer Kostendeckung bei den Energiekosten geführt hat und erläutert kurz die Regelungen des § 9 Absatz 2.

Wegen der Gebührenerhöhung sieht Herr Carstensen große Probleme bei den Vereinen und fragt nach der Ersparnis der Stadt Oberhausen. Zur Stärkung des Ehrenamtes sollte die Stadt Oberhausen auf die Gebührenerhöhung verzichten.

Herr Cordes verweist auf die Absprachen zwischen dem Stadtsportbund und den Vereinen zum Thema Gebührenerhöhung.

Ergänzend fügt Herr Beigeordneter Motschull hinzu, dass aufgrund der stattgefundenen Gespräche die Vereine auf die Gebührenerhöhungen vorbereitet sind und kein Verein in Existenznot geraten wird. Nach der endgültigen Entscheidung werden alle Vereine noch einmal schriftlich informiert.

Die Bezirksvertretung Sterkrade hat einstimmig vorberaten.

5. Berichte

5.1. Erstmalige Herstellung der Straße Storchenring von Pfälzer Straße Haus Nr. 28 einschließlich Rondell; Straßenbauprogramm 2012, B-Plan Nr. 684
Vorlage: M/15/2330-01

Die Frage von Herrn Cordes nach der Anzahl der Parkplätze im Rondell beantwortet Frau Janclas dahingehend, dass dort, um der Situation vor Ort gerecht zu werden, weitere Parkplätze geschaffen werden. In diesem Zusammenhang verweist Frau Janclas auch auf die unterschiedlichen Interessen in der durchgeführten Bürgerversammlung.

Aufgrund der unterschiedlichen Interessen lobt Herr Ingendoh die Verwaltung ausdrücklich für das gute Management in der Angelegenheit, auch in der Bürgerversammlung.

Gegen die Worterteilung an eine betroffene Anwohnerin, Frau Petra Lobeck vom Storchenring 24, durch Herrn Bezirksbürgermeister Dieter Janßen bestehen von Seiten der Bezirksvertretung Sterkrade keine Einwände.

Frau Lobeck sieht einen Widerspruch in der ursprünglichen Planung und den jetzt geplanten Parkplätzen im Rondell, wo auch ein Kinderspielplatz angelegt werden soll.

Unter Hinweis auf ein Gerichtsverfahren hätte laut Herrn Beigeordneten Klunk ein Rückbau der bereits angelegten Parkplätze eine unbillige Härte bedeutet. Mit dem vorliegenden Konzept ist ein guter Kompromiss zum Ausgleich der unterschiedlichen Interessen gefunden worden, der auch der Situation vor Ort gerecht wird. Des Weiteren geht Herr Klunk für Frau Lobeck kurz auf die Kosten der Maßnahme ein.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht zur Kenntnis.

5.2. Ausbau der Haltestelle "Neumarkt", Haltestellenbauprogramm
Vorlage: M/15/2345-01

Zur Vermeidung von Unfallgefahren auf der Brandenburger Straße begrüßt Herr Cordes die Einrichtung der neuen Haltestelle.

Den Ausführungen des Herrn Cordes stimmt Herr Ingendoh uneingeschränkt zu und Frau Axt bewertet die neue Haltestelle wegen der verbesserten ÖPNV-Anbindung auch sehr positiv.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht zur Kenntnis.

5.3. Antrag der CDU-Fraktion vom 11.09.2012 zum Fahrverbot für LKW ab 7,5 Tonnen und Temporeduzierung auf der Kirchhellener Straße von der Kreuzung Hartmann-/Fernewaldstraße bis zum Ortsschild Bottrop; Ergänzt durch den Prüfauftrag aus der Bezirksvertretung Sterkrade am 06.09.2012
Vorlage: M/15/2347-01

Eingangs weist Herr Bezirksbürgermeister Janßen auf die ausführlichen Wortmeldungen zu der Problematik in der letzten Sitzung hin. Daher wird nur eine Person Rederecht für einen kurzen Wortbeitrag in dieser Sitzung erhalten.

Frau Janclas bittet um eine Korrektur in der Zeile 54, wo es richtig § 45 Abs. 1 Satz 1, Satz 2 **Nr. 3** lauten muss.

Frau Janclas geht kurz auf den Prüfauftrag aus dem letzten Planungsausschuss ein. In Zusammenarbeit mit der Polizei und den Verkehrsbehörden sind in den Gesetzeswerken nur die beiden Möglichkeiten Gefahrenlage und Lärmemission zur Verbesserung der Situation gefunden worden. Die weitere Überprüfung ergab, dass straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen nur angeordnet werden können, wenn eine Lärmberechnung gemäß den entsprechenden Richtlinien vorliegt. Zusammenfassend besteht laut Frau Janclas zurzeit kein Handlungsspielraum. Frau Janclas bittet das Ergebnis der Lärmkartierung im nächsten Jahr abzuwarten. In der Zwischenzeit wird die Stadt Oberhausen zusammen mit der WfO Gespräche mit den betroffenen Gewerbebetrieben für eine weiche Lösung führen.

Gegen die Worterteilung an einen betroffenen Anwohner, Herrn Lutz von der Kirchhellener Straße 276, durch Herr Bezirksbürgermeister Janßen bestehen von Seiten der Bezirksvertretung Sterkrade keine Einwände.

Herr Lutz schildert noch einmal kurz die besondere Lärmproblematik auf der Kirchhellener Straße, wo im Gegensatz zur Mülheimer Straße nicht der Dauerlärmpegel problematisch ist, sondern die ständigen Lärmspitzen. Da der Lärmaktionsplan viel Spielraum bietet, möchte die Bürgerinitiative in dem Verfahren eingebunden werden. Ziel für den Lkw-Verkehr soll nicht ein Verbot, sondern dessen Verlagerung auf andere Wege sein.

Frau Axt bedankt sich für den umfangreichen Bericht, hätte sich aber aufgrund der letzten Sitzung ein wenig mehr Kreativität, wie z. B. Verkehrsbeschränkungen am Wochenende, für eine Lösung von der Verwaltung gewünscht. Eine Perspektive ist für Frau Axt nicht erkennbar. Die Lärmberechnung für die Kirchhellener Straße sollte vorrangig behandelt werden. Unter Hinweis auf die Diskussionen um die Notwendigkeit des Kreisverkehres Hamburger Straße muss die Prävention auch für die Kirchhellener Straße gelten.

Für Herrn Ingendoh ist die Chance auf eine Geschwindigkeitsreduzierung zurzeit fraglich, aber eine Tonnagereduzierung auf 7,5 Tonnen mit Blick auf Bottrop möglich. Der LKW-Verkehr könnte zur Entlastung der Kirchhellener Straße auch einen etwas längeren Weg zur Bundesautobahn nehmen. Herrn Ingendoh hat auch die Berichterstattung über dieses Thema vorab in der Zeitung gestört.

Herr Beigeordneter Klunk informiert Herrn Ingendoh dahingehend, dass die Presse auch die Unterlagen für die Sitzung vorab erhält und Fragen dazu beantwortet werden. Zusammen mit der Polizei, so Herr Beigeordneter Klunk, ist eine sehr intensive Auseinandersetzung mit dem Thema und der Rechtssprechung erfolgt. Aufgrund der hierarchischen Bedeutung der Kirchhellener Straße sind Verbote sehr restriktiv zu handhaben. Zum heutigen Zeitpunkt besteht keine rechtliche Möglichkeit. Nach dem Abschluss der Lärmkartierung in 2013 wird Herr Beigeordneter Klunk über das Ergebnis berichten.

Eine Frage von Herrn Bezirksbürgermeister Janßen nach dem Zeitplan wird von Herrn Beigeordneten Motschull beantwortet.

Die Zahlen der betroffenen Anwohner sind für Herrn Cordes sehr erschreckend, so dass er zurzeit keinen Rat weiß.

Als kreative Übergangslösung schlägt Herr Real nach dem Abbau der Dialog-Displays auf der Hartmannstraße die Aufstellung in dem betroffenen Bereich auf der Kirchhellener Straße als Signal an die Verkehrsteilnehmer zur Vermeidung von Geschwindigkeitsüberschreitungen vor.

Herr Beigeordneter Klunk sagt die Aufstellung zu.

Herr Ingendoh findet die Idee gut. Des Weiteren verweist Herr Ingendoh auf das vorgelegte Zahlenmaterial der Bürger/-innen, worauf die Verwaltung reagieren muss.

Frau Janclas erläutert noch einmal das Verfahren und die Voraussetzungen zur Umsetzung des Lärmaktionsplanes anhand der Verkehrszahlen zur Hartmannstraße und zur Kirchhellener Straße. Da die Polizei dort einen Unfallschwerpunkt nicht bestätigt hat, besteht zurzeit keine Handlungsmöglichkeit. Des Weiteren geht Frau Janclas kurz auf die Gespräche mit der Stadt Bottrop zum LKW-Routenkonzept und auf die Vorraussetzungen einer Tonnagebeschränkung für die Kirchhellener Straße ein.

Eine Frage des Herrn Lutz zur Durchführung des Lärmaktionsplanes wird von Frau Janclas beantwortet. Auf die durch die Motorradfahrer verursachten kurzzeitigen Lärmspitzen wird Frau Janclas in Zusammenarbeit mit dem Bereich 2-2/Umwelt ein besonderes Augenmerk haben.

Der Vorschlag des Herrn Real, so Herr Bezirksbürgermeister Janßen, wird umgesetzt. Herr Bezirksbürgermeister Janßen bittet die betroffenen Bürger/-innen bis zur Vorlage des Ergebnisses noch um ein wenig Geduld.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6. Anträge

6.1. Antrag der CDU-Fraktion zur Anbringung einer Beleuchtung am Parkplatz vor der Stadtbücherei in Schmachtendorf
Vorlage: A/15/2307-01

In seiner Begründung für eine Beleuchtung spricht Herr Ingendoh auch das Problem der Rauschgiftgeschäfte auf dem unbeleuchteten Parkplatz an, der für Herrn Brodrick bei Drogenhandel sofort geschlossen werden müsste.

Frau Janclas weist auf die vorgesehene Beleuchtung in der Ausbauplanung hin, die jetzt auch umgesetzt werden soll.

Der Antrag wird somit umgesetzt.

6.2. Antrag der CDU-Fraktion zur Pflege des Biotops auf der Schmachtendorfer Straße neben der Sporthalle Schmachtendorf
Vorlage: A/15/2310-01

Herr Bezirksbürgermeister Janßen weist auf sein Gespräch mit der Schulleitung der Heinrich-Böll-Gesamtschule hin, die bis zum Tod eines Lehrers das Biotop gepflegt hatte. Herr Bezirksbürgermeister Janßen schlägt vor, dass mit Begleitung der Biologischen Station westliches Ruhrgebiet und dem Bereich 2-2/Umwelt die Schüler/-innen im Rahmen einer Partnerschaft wieder sinnvoll an das Thema herangeführt werden.

Ergänzend fügt Herr Hüttner hinzu, dass vor der Übergabe an die Schule ein Baumschnitt durchgeführt wird.

Herr Ingendoh stimmt dem Vorschlag des Herrn Bezirksbürgermeister Janßen zu, da der Erhalt des Biotops sehr wichtig ist.

Herr Scheffler begrüßt den Antrag und verweist auf seine vielen Gespräche in der Angelegenheit. Herr Scheffler hofft auf eine dauerhafte Lösung und bietet tatkräftige Hilfe an.

Die Bezirksvertretung Sterkrade stimmt dem Änderungsvorschlag des Herrn Bezirksbürgermeister Janßen einstimmig zu.

6.3. Antrag der SPD-Fraktion zur Verbesserung der Querungssituation auf der Schmachtendorfer Straße Höhe Kempener Straße
Vorlage: A/15/2319-01

In ihrer Begründung geht Frau Nowak noch einmal auf die Problematik ein.

Herr Ingendoh weist auf einen Schreibfehler in dem Antrag (korrekt ist Kempener Straße anstatt Kempkenstraße) hin.

Frau Janclas nennt die Ergebnisse einer durchgeführten Verkehrszählung. Danach ist für die Schulkinder ein Umweg über die Querungshilfe im Bereich der Lütticher Straße oder der Lichtsignalanlage an der benachbarten Kreuzung zumutbar.

Nach der Vorstellung des Sachverhaltes durch die Verwaltung zieht Herr Cordes seinen Antrag zurück.

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Bezirksbürgermeister Schriftführer